

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Meteorologische Beobachtungen im Mai.

Meteorologische Beobachtungen	Monats.	Zeit und Dauer.	Beschaffenheit.	Witterung.	Bemerkungen.
Morgenröthen.	11	von 4 bis 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.	Dunkelroth unter Wolkendecke.	verm. 2	Mittags Regen 2
—	14	—	Mit hochrothen Streifen.	schön 1	Zu Nachts Regen 2
—	25	von 4 bis 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.	Unten dunkelroth, oben blass.	schön 1	Mittags und Nachts Regen 1 und 2
Abendröthen.	4	von 7 $\frac{1}{2}$ bis 7 $\frac{3}{4}$ Uhr.	Schön orang. und ausgebreitet.	heiter 2	Tags darauf heiter 2
—	18	von 7 $\frac{3}{4}$ bis 8 Uhr.	Mit rosenrothen Bogenstrahlen.	schön 2	Tags darauf ganz heiter 2
Gewitter.	10	von 7 $\frac{3}{4}$ bis 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.	Nahe u. heftig von W. mit W. 3 zog nach SO.	Regen 1	Die magnet. Abw. nahm 1 $^{\circ}$, 2' westl. zu.
—	25	v. 1 $\frac{1}{2}$ bis 2 $\frac{1}{4}$ U. Mittag	Nahe u. stark v. W. mit W 3, zog nach OSO.	Regen 1	Das Elkysmometer oscillirte $\frac{1}{2}$ Lin. SO.
—	27	v. 5 $\frac{1}{4}$ bis 6 U. Abds.	Etwas fern in S. W., zog nach SO.	Regen 2	Die magnetische Neigung nahm $\frac{1}{4}^{\circ}$ ab.
—	28	v. 5 U. 2' bis 6 Abds.	Zwei ferne in SVV. u. SO, zog nach S.	Regen 2	Regenbögen um 4 $\frac{1}{4}$, und 6 $\frac{1}{2}$ U. Abends.; dann am 29. um 4 $\frac{1}{2}$ und 6 $\frac{1}{4}$ Uhr Abends.

NACHRICHTEN. Den 5. bemerkte man in St. Petersburg ein prachtvolles Nordlicht beim schönsten Mond- und Sternenglanze. Die Strahlen des Nordlichts bildeten einen weiten Halbkreis, wo sie abwechselnd purpurroth, weiss und ins grünlichte schimmernd, bald schwächer, bald glühender sich zeigten, und oft in langen scharfen Streifen empor-schossen. — Bey Mount-Erne zwischen Birr und Banagher in Irland fiel plötzlich eine glänzende Feuerkugel auf ein Dach, welches mit fürchterlichem Krachen einstürzte, wodurch mehrere Menschen getödtet wurden. — Am Abhange des Berges Aetna öffneten sich 7 neue Feuerschlünde, und die ausgeworfene Feuermassen zerstörten mehrere Dörfer gänzlich. Ein Aschenregen wurde durch den Orkan, welcher zu dieser Zeit das ganze mittelländische Meer stürmisch bewegte, und mehrere Schiffe zertrümmerte, sogar bis in die Gegend von Rom geführt; denn selbst in dieser Hauptstadt fand man auf den Dächern Spuren vulkanischer Asche. In Kalabrien richteten diese Stürme gleichfalls grosse Verheerungen an, und entwurzelten eine Menge Oliven-Bäume. — Auf der Küste von Afrika richtete ein fürchterlicher Sturm zwischen den 14. und 17. ungeheuern Schaden an. — Den 24. Abends verheerte ein schrecklicher Hagel die Weinberge, Gärten und Felder in Neustadt an der Hardt, und in der Umgegend bis nahe an Frankenthal. — Nach einer mehrtägigen drückend schwülen Witterung verursachte den 25. Nachmittag um 3 Uhr ein heftiger Gewittersturm mit Hagelschauer sehr grossen Schaden an vielen Gebäuden, Gärten u., in Regensburg und in der Umgegend, so wie auch in Köfering, Scheuer und Mangolding. Ein gleiches geschah den 25. in beiden Landgerichten von Bamberg; auch von Kaitenhausen bis Kulmbach und in einem Umkreise von 12 bis 18 Stunden wurde das Getreid auf den Fluren ganz zernichtet. — Den 24. und 25. Nachmittag entstanden in Berlin starke Gewitter, von welchen das am 25. mit stark angehaltenen Platzregen begleitet war, und ein Blitzstrahl ein Haus traf. Den 26. erfolgte wieder ein starkes Gewitter mit heftigem Regen.

Astronomische Beobachtungen

Sonnenflecken und Sonnenfackeln.

Am 8. durchzogen 4 Untiefen mit ziemlich grossen Oeffnungen die Mitte der Sonne: die erste stand 7' 30", die zweite 19', 10 vom westlichen Rande, die dritte 10', 50" und die vierte 2' 5" vom östlichen Rande entfernt. Am 11. war die erste von den erwähnten Oeffnungen bereits aus, dafür aber 1 grosse und 3 mittlere sammt 3 Untiefen eingetreten, von den andern 3 Gruppen enthielt die östliche eine grosse Untiefe, dann 2 grosse, 4 mittlere und 15 kleine Oeffnungen; die nächste gegen Westen 1 Untiefe, 1 mittlere und 8 kleine Oeffnungen, und die westliche, noch 12', 30" vom Rand entfernt ebenfalls 1 Untiefe, mit 1 mittlern und 18 kleinen Oeffnungen. Am 13. bemerkte man nebst den schon erwähnten Gruppen ganz in der nördlichen Hälfte der Sonnenscheibe noch 7 ganz kleine Oeffnungen, von denen die 3 südlichern eine mit dem Sonnenäquator fast parallele Linie bildeten, die 4 übrigen aber nördlich von diesen in einem Trapezium standen. — Am 19. war wieder eine grosse Untiefe eingetreten, in welcher nur eine aber beträchtliche grosse Oeffnung zu bemerken war, an deren Stelle jedoch am 19. schon 5 Untiefen mit 2 grossen, 3 mittlern und 2 kleine Oeffnungen standen, die sich bis zum 24. zu zwei Gruppen ausgebildet hatten, deren nördlichere fast in einer geraden Reihe 5 Untiefen mit 7 mittlern und 18 kleinen Oeffnungen zeigte, und zwischen 13', 0" und 17', 42" vom westlichen Rande entfernt stand; die südlichere zeigte in einer sehr grossen Untiefe 4 mittlere und kleine Oeffnungen, und stand 12', 17" vom nemlichen Sonnenrande ab.

Beobachtungen des vom Hrn. Direktor Gambart zu Marseille am 21. April früh 4 Uhr in diesem Jahre 1830 entdeckten Kometen.

Damals stand dieser Komet zwischen dem Stern ϵ (epsilon) im Kopf des Pegasus und dem Stern γ im Delphin, wo um 4 Uhr 15 min. früh seine gerade Aufsteigung 317° , 27', und seine nördliche Abweichung 8° , 37' ungefähr betrug. Er hatte einen neblichten Kern von 9 bis 10 Minuten im Durchmesser, einen Glanz dem eines Stern von fünfter Grösse ähnlich und einen von der Sonne abgekehrten Schweif von 1° 5 Länge. Nach erfolgten heiteren Morgenstunden fand ich diesen Kometen am 3. Mai um 3 Uhr früh zwischen dem Stern g des Pegasus und dem Stern γ des (Delphin) oberhalb dem Nebelflecken, welcher sich zwischen dem Stern ϵ (epsilon) des Pegasus, und dem Stern δ (delta) des Füllen befindet. In der Mitte seines weissen Nebels zeigte sich ein glänzender beinahe ganz scharf bekrenzter Kern mit einem Durchmesser über 3", mit einem hellen, von der Sonne abgewandten, und spitzig auslaufenden Schweif gegen 2° Länge. Aus meinen unten